

Im Einsatz für eine menschenwürdige, umweltgerechte und friedliche Gesellschaft

Die BMI als Organisation

Die Bethlehem Mission Immensee (BMI) ist ein katholisches Missionswerk mit Sitz in Immensee (Schweiz). In der Zusammenarbeit mit kirchlichen und zivilgesellschaftlichen Organisationen engagiert sie sich weltweit für Benachteiligte. Sie vermittelt Fachpersonen für spezifische und befristete Aufgaben in Projekten der Partnerorganisationen und fördert Prozesse der internationalen Solidarität.

Motivation ist die Vision einer gerechten und friedfertigen Welt und der Wunsch, mit Menschen aus anderen Kulturen und Religionen partnerschaftlich zusammenzuarbeiten. Lebensgrundlagen für alle, die Würde und Rechte jedes Einzelnen sind ihr wichtige Anliegen.

Die Fachpersonen pflegen bewusst einen einfachen Lebensstil, um gemeinsam mit den Menschen vor Ort das Leben zu teilen und präsent zu sein. Im Einsatz der Mittel bemühen sie sich um Einfachheit, um Abhängigkeiten möglichst zu vermeiden.

Übersicht

Die Republik Philippinen besteht aus mehr als 7 000 Inseln. Rund 870 davon werden von der 88 Millionen Menschen umfassenden Bevölkerung bewohnt. Die politische Lage im Land ist instabil, das Wirtschaftswachstum sehr bescheiden, die Auslandsverschuldung enorm. Der weltweite Anteil der philippinischen ArbeitsmigrantInnen beträgt derzeit 8 bis 11 Millionen, wovon die Hälfte illegal arbeitet. Ohne deren finanzielle Unterstützung würde die philippinische Wirtschaft bald am Ende sein. Die Gesellschaft des Landes ist geprägt durch enorme soziale Ungleichheiten. Der Zugang für Kinder aus den unteren Schichten zum höheren Bildungssystem, zu ausreichender Nahrung und medizinischer Versorgung ist sehr eingeschränkt. Im Süden der Philippinen herrscht zudem seit Jahrzehnten ein bewaffneter Konflikt zwischen muslimischen Rebellen und der Armee, unter dem die Zivilbevölkerung leidet. Zu den Verwüstungen der Infrastruktur und der Lebensgrundlagen kommen die Verletzungen der Beziehungen zwischen den Menschen hinzu. Im ganzen Land sind die natürlichen Ressourcen der vorwiegend indigenen Bergvölker bedroht. Massive Ausbeutung, Verwertung und Zerstörung der natürlichen Ressourcen durch eine an neoliberalen Prinzipien orientierter Politik gefährden zudem das ökologische Gleichgewicht.

Die Religion nimmt im Alltag vieler Filipinas und Filipinos eine wichtige Rolle ein und der Einfluss der katholischen Kirche in



den Philippinen ist nicht zu unterschätzen. Eine kleine, aber dennoch starke Minderheit innerhalb der Kirche engagiert sich kompromisslos für soziale Gerechtigkeit und eine gesunde, intakte Mitwelt. Auf ihrer Seite engagiert sich die BMI seit 1985 auf den Philippinen. Während 12 Jahren arbeiteten Fachpersonen aus der Schweiz und Deutschland in Projekten der integralen Pastoralarbeit in der Diözese Malaybalay in Mindanao. 2004 verlagerte die BMI ihre Schwerpunkttätigkeit nach Nordluzon, ins Apostolische Vikariat Bontoc-Lagawe, und 2005 begann die Zusammenarbeit mit dem Bistum Alaminos. Seit 2006 ist die BMI auch im Grossraum Manila tätig.

Thematische Schwerpunkte und Ziele

Das Landesprogramm der BMI für die Philippinen besteht aus den thematischen Schwerpunkten

Integrale Pastoral und Lebensgrundlagen sowie den geographischen Schwerpunkten der Mountain Province/Ifuago, der Provinz Pangasinan und dem Grossraum Manila. Ziel des Engagements in der Integralen Pastoral ist die Stärkung von Gemeinschaften in ihrer kulturellen und religiösen Identität und im Wahrnehmen ihrer sozialen Verantwortung. Die BMI unterstützt die Lokalkirche in ihren Bemühungen, indigene Traditionen zu fördern und übergreifende Sozialnetze aufzubauen: sie arbeitet mit bei Projekten, in welchen Angehörige verschiedener Religionen und Konfessionen sich gemeinsam zur Minderung von Armut und Korruption und für ein fried-



Landesprogramm Philippinen

Bethlehem Mission Immensee

liches Zusammenleben einsetzen. Ziel des Engagements im Bereich Lebensgrundlagen ist der Zugang zu medizinischer Grundversorgung und Nahrung wie ein nachhaltiger Umgang mit der Mitwelt in Form von biologischer Landwirtschaft und Walderhaltung.

Zielgruppen

Die lokale Bevölkerung der Mountain Province, Ifugao, und Pangasinan sowie in der interreligiösen Friedensarbeit Engagierte im Grossraum Manila.

Partnerschaften und Netzwerke

Der wichtigsten Partner der BMI auf den Philippinen sind zurzeit kirchliche Partner. Neben der Diözese *Alaminos* und dem *Apostolischen Vikariat Bontoc-Lagawe* ist aber auch die in der interreligiösen Friedensarbeit engagierte NGO *Binhi Ng Kapayapaan* ein lokaler Partner. Die BMI-Koordinatorin und die Fachpersonen engagieren sich zudem in verschiedenen lokalen Netzwerken.

Die BMI vor Ort

Die BMI ist vor Ort durch eine Koordination vertreten. Sie ist Ansprechperson für die Partnerorganisationen, führt die Fachpersonen und ist zuständig für die Qualitätssicherung. Die Partnerorganisation ist Projektträgerin und stellt den nötigen Rahmen, der die Mitarbeit einer Fachperson ermöglicht, zur Verfügung. Eine lokal zuständige Person begleitet in Zusammenarbeit mit der Koordination die Projektmitarbeit. Die Fachperson verpflichtet sich zur Mitarbeit im Projekt gemäss den Qualitätskriterien, welche gemeinsam vereinbart werden.



Kontakt:

Bethlehem Mission Immensee
Postfach 62, CH-6405 Immensee
www.bethlehem-mission.ch
Mail: mission@bethlehem-mission.ch

Fakten

Fläche	300 000 km ²
Einwohnerzahl	88 706 000
Städtische Bevölkerung	59%
Lebenserwartung	70
Bevölkerung unter der Armutsgrenze	60%
Alphabetisierung	92,6%
Bruttoinlandprodukt pro Kopf in CHF	3 400
Hauptsächliche Exportgüter	Elektronik, Maschinen, Transportmittel, Textilien, Kupfer, Petrol, Kokosnussöl, Früchte
Hauptsächliche Exportländer	China 11,4%, Holland 8,2%, Singapur 6,2%, Malaysia 5%, Deutschland 4,3%
Auslandverschuldung	54,06 Milliarden US\$

Grunddaten aus www.cia.gov und National Statistic Organisation Philippines (NSO, www.census.gov.ph/data/quickstat) und Handbuch Philippinen (HbP), Auflage 2007